Linkliste und Literaturliste zur Vorbereitung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in LEONARDO DA VINCI Mobilitätsprojekten

Inhalt

1. Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung 1
2. Leben und Arbeiten im Ausland 3
3. Grundlagenliteratur Interkulturelle Kompetenz/Kommunikation 3
4. Grundlagenliteratur Interkulturelle Trainings 4
5. Materialien/Methodensammlungen 5

1. Links zu sprachlicher und interkultureller Vorbereitung

Materialien aus LEONARDO-DA-VINCI-Projekten:

Handbuch zum interkulturellen Kompetenztraining, landeskundliche Themenmodule, Online-Quiz: IKULT - Interkulturelle Trainingsmodule für KMU in Europa zur Förderung von Mobilität und Wissenstransfer : http://www.ikult.eu/

Interaktive Lernplattform für Arbeitssituationen im betrieblichen Praktikum: COMMPACT – Berufsorientierte Sprachcommunity und Lernmaterialien für die polnische und tschechische Sprache : http://www.language4.biz/

Interkulturelles Assessment und Portfolio Interkultureller Kompetenzen: Intercultural Competence Assessment : http://www.incaproject.org/

Erwerb von fachsprachlichen Kenntnissen im Dänischen für KFZ-Mechatroniker und im Finnischen für Installateure: EUROPATHS - Fremdsprachenlernen und berufliche Mobilität in Europa : http://www.euro-paths.net/htm/0002_projekt/0002_projekt_konzeption.htm

Internetbasierte Kurse können die Vorbereitung unterstützen, wie zum Beispiel LIPS - Linguistic and Intercultural Preparation of Students for the workplace. : http://www.eu-lips.de/en/about/short_description/lips_short_description_german

Online Sprachen, Kulturen und Arbeitswelten in der Gastronomie kennenlernen: BE-CuLT (Basic e-Cultural and Linguistic Training): http://www.bildungsmarkt.de/index.php?m=4&mi=104&mid=160

Sprachen lernen mit Prepare - Fit und erfolgreich ins Ausland! : http://www.teil4.de/prepare/index.php?id=8

Das VOCAL Projekt (Vocationally Oriented Culture And Language) bietet internetbasierten Materialien für die interkulturelle und sprachliche Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt.: http://www.vocalproject.eu/

Impuls 34: Interkulturelle Kooperation in Europa: http://www.na-bibb.de/uploads/publikationen_programm_lebenslanges_lernen/impuls_34.pdf

Weitere Materialien:
Handbuch Fit für Europa – Interkulturelle Kompetenzen für das Auslandspraktikum Forum Ost: http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/LDV/mob/df/2011_ldv_mob_df_spIII_interk-komp.pdf

Interkulturelle Trainings - Konzepte, Methoden und Programme (Überblick mit Linkliste): http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3779

Materialien der bilateralen Austauschprogramme des BMBF und des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs:

Frankreich
Sprache: Sprachkenntnisse http://www.dfs-sfa.org/deutsch/abisz.htm#sprachkenntnisse; franzoesisch-lernen http://www.dfjw.org/franzoesisch-lernen
Fachglossare für ausgewählte (Ausbildungs-)berufe: http://www.dfjw.org/glossare
Landeskunde: Landesinformationen http://www.dfs-sfa.org/deutsch/abisz.htm#landesinformationen; Literatur http://www.dfs-sfa.org/deutsch/abisz.htm#literatur

Tschechien:
Sprache: Tschechisch lernen: http://www.tandem-org.de/publikationen/e-shop.html
Materialien zur Sprachanimation: http://www.triolinguale.eu/index.php
Landeskunde: http://www.tandem-org.de/tschechien/landeskunde-online.html

Polen:
Sprache: http://www.dpjw.org/c26,sprache
Materialien zur Sprachanimation: http://www.triolinguale.eu/index.php
Landeskunde: http://www.dpjw.org/c25,geschichte_landeskunde
Methoden: http://www.dpjw.org/c24,methodik_des_jugendaustauschs

Europäischer Jugendaustausch:
Hintergrundinformationen zu Interkulturellem Lernen und Praxisbeispielen: http://www.dija.de/ikl/
Praxisbeispiele für Sprachanimation: http://www.dija.de/nc/toolbox-interkulturelles-lernen/methodenbox/

eTwinning, Aktion für virtuelle Schulpartnerschaften in Comenius/Programm Lebenslanges Lernen
Materialien: http://www.etwinning.de/praxis/ues/index.php:
Praxishandbuch http://www.etwinning.de/mediathek/file/Praxishandbuch/PHB6/PHB6_gesamt.pdf;

2. Links zu Leben und Arbeiten im Ausland

Übersicht zu Lebens- und Arbeitsbedingungen in verschiedenen Ländern :

Zentrale Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit:
http://www.ba-auslandsvermittlung.de/lang_de/nn_2958/DE/Home/Arbeitnehmer/Arbeiten-im-Ausland/arbeiten-im-ausland-knoten.html__nnn=true

Deutsche Auslandshandelskammern:
http://ahk.de/, (Gesuchtes Land bitte unter „Standorte“ eingeben)

Westdeutscher Handwerkskammertag
Materialien zu Lebens- und Arbeitsbedingungen, Do’s and Don’ts in diversen Ländern inkl. Überblick über ausgewählte Handwerksberufe:
http://www.handwerk-nrw.de/service/publikationen/mobilitaet.html

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ
Leitfaden Praxisaufenthalt für Frankreich, GB/ IRL, Spanien
http://www.inwent.org/ibs/mw/078023/index.php.de

EURES
http://ec.europa.eu/eures/home.jsp?lang=de

PLOTEUS-Portal.
http://ec.europa.eu/ploteus/home.jsp?language=de

3. Grundlagenliteratur Interkulturelle Kompetenz/Kommunikation

MATTHIAS OTTEN, ALEXANDER SCHEITZA, ANDREA CNYRIM (Hg.) (2007): *Interkulturelle Kompetenz im Wandel: Band 1: Grundlegungen, Konzepte und Diskurse*. Sietar Deutschland, IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt am Main.

MATTHIAS OTTEN, ALEXANDER SCHEITZA, ANDREA CNYRIM (Hg.) (2007): *Interkulturelle Kompetenz im Wandel: Band 2 Ausbildung, Training und Beratung*. Sietar Deutschland, IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt am Main.

Texte von Praktikern und namhaften Forschern. Beide Bände bieten die Möglichkeit, sehr unterschiedliche Ansätze zu interkultureller Kompetenzentwicklung kennenzulernen. Sie zeigen das Spannungsfeld und die Wechselwirkungen zwischen den vielfältigen Akteuren in interkulturellen Arbeitsfeldern auf und verdeutlichen, wie wichtig der konstruktive Austausch ist.

KORINNA HEIMANN (2010): *Entwicklung interkultureller Kompetenz durch Auslandspraktika: Grundlinien eines didaktischen Handlungskonzepts für die Berufsausbildung*. Sietar Deutschland Band 4, LIT Verlag Dr. W. Hopf Berlin 2010, Münster

Dissertation zum Thema, wie Lernen im Ausland auf der Ebene der betrieblichen Praxis systematischer und effektiver gestaltet werden kann. Dabei verfolgt sie drei Zielsetzungen: es geht ihr um die theoretische Grundlegung und Entfaltung von Zielen, Theorien und Modellen der Auslandspraktika (1), sie analysiert und systematisiert die konzeptionelle Praxis des betrieblichen Umgangs mit diesen Entsendungen im rahmen einer empirischen Untersuchung (2) und sie entwickelt Grundlinien für die didaktische Gestaltung von Auslandspraktika.

ALEXANDER THOMAS, STEFAN KAMMHUBER, SYLVIA SCHROLL MACHL (Hg.) (2009): *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1 Grundlagen und Praxisfelder; Band 2 Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit.* Vandenhoeck Ruprecht, Göttingen

Band 1: Grundlagen Interkulturellen Handelns und Diagnose, Training, Evaluation und Coaching interkultureller Kompetenz, Band 2 auf Grundlage der Kulturstandards Beschreibung einzelner Länder

4. Grundlagenliteratur Interkulturelle Trainings

FLECHSIG, K.H. (1997): *Methoden interkulturellen Trainings.* Göttingen: Interne Arbeitspapiere des Instituts für Interkulturelle Didaktik 1/1998. http://wwwuser.gwdg.de/~kflechs/iikdiaps1-98.htm

GROSCH, H., GROSS, A. & LEENEN, W.R. (2000): *Methoden interkulturellen Lehrens und Lernens*. Herausgegeben von der ASKO-Stiftung. SAARBRÜCKEN.

FISCHER, V. & KALLINIKIDOU, D. (Hrsg.) - (2001): *Handbuch Interkulturelle Gruppenarbeit*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

Schwerpunkte des Buches sind folgende Aspekte unter dem Blickwinkel inter- und multikultureller Erziehung: Geschichte der Interkulturellen Pädagogik in der Erwachsenenbildung Relevanz interkulturellen Lernens in Gruppen vor dem Hintergrund von Migration und multikultureller Gesellschaft theoretische Grundlagen gruppenpädagogischer Arbeit ein originelles didaktisches Konzept verschiedene Modelle und Methoden zur Unterstützung interkultureller Lernprozesse in Gruppen. Um den Praxisbezug nachvollziehen zu können, werden dazu konkrete Übungsbeispiele und Anschauungsmaterial vorgestellt.

HILLER; G.-G. & VOGLER-LIPP, S. (Hrsg.) - (2010): *Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz: Grundlagen, Konzepte, Methoden.* Wiesbaden: VS.

Dieser Band bietet neben den wissenschaftlichen Grundlagen für interkulturelles Lernen vor allem Hinweise zur Trainingsgestaltung und -durchführung. Hierzu werden Trainings vorgestellt, die im deutschen Hochschulkontext durchgeführt werden. Innovative Übungen zur Stärkung interkultureller Kompetenz, die vornehmlich von Studierenden der Europa-Universität Viadrina entwickelt wurden, ergänzen diese.

5. Literatur Materialien und Methodensammlungen interkulturelles Lernen

DGB-BILDUNGSWERK THÜRINGEN E.V. (HRSG.) – (2003): *Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit*. (Neuauflage). Erfurt.

http://www.baustein.dgb-bwt.de/

Das vorliegende Material ist Ergebnis eines Projektes, an dem das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. seit März 1997 intensiv arbeitet. Es beinhaltet Materialien für die Fortbildung von Teamern, Multiplikatoren der Jugend- und Bildungsarbeit. Der Baustein baut auf vielen inhaltlichen und methodisch-didaktischen Vorleistungen Dritter auf.

HANDSCHUCK, S. & KLAWE, W. (2004): *Interkulturelle Verständigung in der Sozialen Arbeit. Ein Erfahrungs-, Lern- und Übungsprogramm zum Erwerb interkultureller Kompetenz*. Weinheim & München: Juventa. (Manual mit Kopiervorlagen A4 im Ordner)

Der Band besteht aus vier Teilen. Im ersten, theoretischen Teil setzen sich Handschuck und Klawe mit der Notwendigkeit interkultureller Verständigung auseinander. In dem anschließenden umfangreichen Praxisteil werden 13 Bausteine zum Erlernen von interkultureller Kompetenz vorgestellt. Jeder Baustein beginnt mit einer kurzen theoretischen Einführung, die den Gegenstand umreißt, der bearbeitet werden soll. Anschließend folgen Übungen, die zunächst in einem Steckbrief vorgestellt und dann Schritt für Schritt beschrieben werden. Der dritte Teil macht deutlich, welche strukturellen Bedingungen gegeben sein oder auch erst geschaffen werden müssen, um eine erfolgreiche Umsetzung in die institutionelle Praxis zu ermöglichen. Sehr hilfreich ist der Überblick über die Bausteine im vierten Teil des Bandes. Hier wird jeder Baustein noch einmal tabellarisch kurz zusammengefasst.

JUGERT, G.; KABAK, S. & NOTZ, P. (2006): *Fit for Differences - Training interkultureller und sozialer Kompetenz für Jugendliche*. Weinheim & München: Juventa. (Manual mit Kopiervorlagen A4 im Ordner)

Fit for Differences“ ist ein kognitives Verhaltenstraining, das Jugendliche befähigen soll, fremdenfeindliche Einstellungen abzubauen. Zudem sollen interkulturelle (Handlungs-)Kompetenzen entwickelt bzw. weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll auch die allgemeine soziale Kompetenz der Jugendlichen gefördert werden, weil diese nach Ansicht der Autoren als Basis für den Aufbau interkultureller Kompetenz zu gelten hat.

Das Trainingsmanual beschreibt neben den theoretischen Grundlagen und den eingesetzten Methoden angemessenes TrainerInnenverhalten und die erforderlichen Rahmenbedingungen. Zudem werden die Ergebnisse der Evaluation dargestellt. Der Hauptteil bietet in 17 Modulen detailliert ausgearbeitete Trainingsvorschläge und Arbeitsblätter zur Förderung interkultureller und sozialer Kompetenz.

LOSCHE, H. (1995): *Interkulturelle Kommunikation. Sammlung praktischer Spiele und Übungen*. Alling: Sandmann.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Begriffen von Kultur und interkulturellem Lernen werden anhand von praktischen Beispielen Probleme der interkulturellen Interaktion und Kommunikation anschaulich beschrieben und erläutert. Der zweite Teil enthält über 40 interkulturelle Spiele und Übungen zum Kennenlernen, zu Kulturdifferenzen, nonverbaler Kommunikation, Sprache, Stereotypen und zur Wahrnehmungsschulung.

RADEMACHER, H. & WILHELM, M. (2009): *Spiele zum interkulturellen Lernen*. Berlin: Vwb

Die Neuauflage umfaßt über 90 Übungsvorschläge. Sie enthält verschiedene kopierbare Vorlagen, z.B. für ein Türkei-Brettspiel, ein Memory oder ein Quartett. Die Spiele sind für Jugendliche und Erwachsene, z.T. auch für Kinder geeignet. Die Sammlung enthält 8 verschiedene Arten von Spielvorschlägen: zum Aufwärmen, für den Einstieg und die Einstimmung, zum Kennenlernen, zur Erkundung von Stadt und Land, zum Erwerb von Hintergrundinformationen über die Herkunftsländer, über multikulturelles Zusammenleben, über Vorurteile sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung, für die Simulation und zur Entwicklung von Handlungsstategien.

SIELERT, U.; JAENEKE, K.; LAMP, F. & SELLE, U. (2009): *Kompetenztraining "Pädagogik der Vielfalt": Grundlagen und Praxismaterialien zu Differenzverhältnissen, Selbstreflexion und Anerkennung*. Weinheim & München: Juventa.

Das Kompetenztraining "Pädagogik der Vielfalt" ist ein in der pädagogischen Aus- und Fortbildung erprobtes Konzept. Es vermittelt didaktisch aufbereitet theoretische Grundlagen und enthält exemplarische Seminarpläne sowie eine Vielzahl an Praxismaterialien. Dabei stehen folgende Themenbausteine im Mittelpunkt: Homogenität und Heterogenität / Biografische Selbstreflexion / Personale Differenzverhältnisse / Einstellungen, Vorurteile, Stereotype und Diskriminierung / Integrative Pädagogik / Interkulturelle Pädagogik / Geschlechterreflexive Pädagogik